

Flügelschutz: Naturschutzbund und dm gemeinsam für Schmetterlinge

Hilfe für Schmetterlingsschutzprojekte in ganz Österreich

Der Juni steht ganz im Zeichen der Schmetterlinge: Denn die bunten Falter tragen durch ihre Bestäubungsleistung maßgeblich zum Erhalt der Artenvielfalt bei. Im Rahmen des diesjährigen Nachhaltigkeitsschwerpunktes spendet dm für jede Tagfalterbeobachtung, die im Juni auf naturbeobachtung.at oder der gleichnamigen App geteilt wird, 1 Euro für Schmetterlingsschutzprojekte des Naturschutzbundes.

Pünktlich mit den ersten warmen Sonnenstrahlen sind sie unterwegs: Schmetterlinge in verschiedenen Farben, Formen und Größen, die bei so manchen die ersten Frühlingsgefühle auslösen. Die hübschen Falter sind jedoch in großer Not. Intensive Landwirtschaft, überdüngte Wiesen, großräumiger Verlust der Lebensräume und Klimaerwärmung machen den heimischen Schmetterlingen das Überleben immer schwerer.



Den Schmetterlingen unter die Flügel greifen

Dem „Schmetterlingssterben“ wollen Naturschutzbund und dm drogerie markt gemeinsam entgegenwirken. Auch dieses Jahr gibt es deshalb eine Schmetterlingsaktion. Den Faltern zu helfen ist ganz einfach: Schmetterling fotografieren, Foto auf naturbeobachtung.at hochladen, Datum und Fundort angeben – und fertig ist die Meldung! Und das zahlt sich für die heimischen Falter doppelt aus: Im Zeitraum vom 1. bis zum 31. Juni spendet dm drogerie markt für jede auf diese Weise eingereichte Falterbeobachtung 1 Euro. Die Spendensumme unterstützt bereits zum zweiten Mal das Nachzuchtprojekt für das Wiener Nachtpfauenaug in der Steiermark.

Das Wiener Nachtpfauenaug ist mit einer Flügelspannweite von 105 bis 160 mm der größte Schmetterling Mitteleuropas. Leider ist er in nur sehr selten anzutreffen und sein Bestand ist gefährdet. Um dieser Situation entgegenzuwirken, engagiert sich das steirische Projekt intensiv in der Nachzucht und Wiederansiedlung dieser faszinierenden Falter. Verpuppte Raupen vom Vorjahr werden geschützt aufbewahrt, bis im April und Mai die Falter schlüpfen. Ein Großteil davon wird an geeigneten Stellen freigelassen, um sich zu paaren und Eier abzulegen. Ein Teil bleibt zur weiteren Aufzucht und Eiablage in geschützter Umgebung. Aktuell wird gespannt auf den Raupenschlupf gewartet, die dann bis zur Verpuppung im August mehrmals täglich mit frischen, belaubten Zweigen gefüttert werden.

Beobachtungen teilen ist einfach

Die Onlineplattform naturbeobachtung.at bzw. die gleichnamige App liefern bereits seit 2006 wichtige Erkenntnisse über den Ist-Stand der heimischen Natur und dokumentieren deren Entwicklung. Über die Plattform und die App können Bilder von Pflanzen, Pilzen und Tieren ganz einfach von unterwegs hochgeladen und durch eine Gruppe aus über 50 Fachexpert*innen bestimmt werden. Die Meldenden werden mit dem Teilen ihrer Beobachtungen zu Hobbyforscher*innen – sogenannten „Citizen Scientists“ – und liefern wertvolle Informationen für Forschungs- und Schutzprojekte.

30.05.2023